

FORTBILDUNGEN MEET2RESPECT

November-Dezember 2023

Anmeldung zu den Terminen (alle finden online statt) über die Plattform des Berliner Bildungssenats:

www.fortbildungen.berlin

Fragen dazu bitte an: esther.radoy@meet2respect.de

A: ALLGEMEINE THEMEN

A1	Basismodul
Titel:	Gewaltprävention und Mobbing
Referent:	Chaska Stern (Team Gewaltmanagement)
Im Schulalltag können Konflikte und Fälle von Mobbing auftreten, es kann zu Eskalationen kommen bis hin zum Verlassen der Schule von Schüler*innen oder suizidalen Gedanken. In diesem Modul soll es darum gehen, mit häufig auftretenden Konflikten mit Eltern, Schüler*innen sowie zwischen Schüler*innen umzugehen und erfolgreich präventive Maßnahmen einzuleiten, um die Situation in der Klasse/Schulgemeinschaft zu verbessern. Das Ziel: Der sichere Hafen für alle.	
Dienstag, 21.11. 2023, 15:00-17:00	

B: ISLAM

B1	Basismodul (neu konzipiert)
Titel:	„Ich bin Muslim“ – was heißt das? Muslimische Identität(en)
Referent:	Imam Ender Çetin (meet2respect)
„Muslimische“ Schüler*innen sind keine homogene Gruppe. Dennoch gibt es bestimmte Identitätsmerkmale, die viele muslimische Jugendliche und Kinder eigen haben. Dabei spielt der Islam zwar nicht immer die Hauptrolle, doch ist das „Muslim“ sein für viele doch eine wichtige, wenn nicht sogar die Hauptidentität. In dieser Fortbildung nehmen wir sie mit in die vielfältige und tlw. durch große Unterschiede geprägte Struktur der muslimischen Community in Berlin (und Deutschland).	
Termin: Mittwoch, 8.11., 15:00-16:30	

B2	Vertiefungsmodul
Titel:	Auf einmal Kopftuch = Islamismus? Kein Respekt vor der Lehrerin? Muslimische SuS einordnen und radikale Tendenzen erkennen
Referent:	Imam Ender Çetin (meet2respect)
<p>Ein (Terror)Anschlag passiert im Namen der Religion und es wird kontrovers diskutiert. Wie geht man in der Schulklasse damit um? Welche radikalen Meinungen gibt es? Geht es nur um konservative Meinungen oder ist das schon Extremismus? Wie erkennt man pubertäres (provokantes) Verhalten und unterscheidet es von religiösem Extremismus? Was sind die Trennlinien zwischen traditionellen Wertevorstellungen und Religion? Welche Warnsignale sind wirklich ein Grund zur Sorge?</p>	
Termin: Donnerstag, 23.11., 15:00-16:30	

C: JUDENTUM

C1	Basismodul
Titel:	„Du Jude“ – Antisemitismus im Klassenzimmer
Referent:	Rabbiner Elias Dray (meet2respect)
<p>Kurzbeschreibung Inhalt: Antisemitische Schmierereien auf dem Schulhof und antisemitische Aussagen nehmen weiterhin zu, auch und vor allem schon im Schulumfeld. In dieser Fortbildung wird es einen Überblick geben, wie man als Lehrkraft Antisemitismus erkennt, zuordnet und mit antisemitischen Parolen im Kontext der Schule umgeht.</p>	
Termin: Donnerstag, 16.11. 2023, 15:00-16:30	

C2	Vertiefungsmodul
Titel:	Jüdisches Berlin mit Schüler*innen entdecken
Referent:	Rabbiner Igor Itkin (meet2respect)
<p>Kurzbeschreibung Inhalt: Weltweit gibt es sehr wenige Juden und Jüdinnen, Berlin ist aber eine Stadt mit einer vergleichsweise großen jüdischen Bevölkerung. In dieser Fortbildung wollen wir Orte jüdischen Lebens und jüdischer Geschichte vorstellen, die man mit SuS besuchen kann, um Interesse zu wecken und den Austausch mit dem Judentum auf lokaler Ebene zu fördern.</p>	
Termin: Montag, 4.12. 2023, 15:00-16:30	

C3	Vertiefungsmodul
Titel:	Antisemitismus als Thema im Jüdischen Museum
Referent:	Oliver Glatz (Jüdisches Museum Berlin)
<p>„Der Antisemitismus ist das Gerücht über die Juden“, schrieb Adorno in seinen „Minima Moralia“. Das heißt, nichts an antisemitischen Bildern oder Aussagen ist wahr. Dennoch ist Antisemitismus gerade</p>	

heutzutage virulent. Es ist allerdings nicht immer einfach, ein Ereignis – in Worten oder Taten – als antisemitisch zu qualifizieren. Mithilfe von Fallgeschichten sind Sie dazu aufgerufen, sich mit dem schwierigen Thema näher zu befassen und sich selbst zu positionieren.

Termin: Mittwoch, 29.11. 15:00-16:30

C4	Vertiefungsmodul
Titel:	Gemeinsam gegen Antisemitismus. Ein Muslim / Imam und ein Jude / Rabbiner im Gespräch.
Referent:	Rabbiner Elias Dray, Imam Ender Çetin (meet2respect)
<p>Antisemitismus findet seine Wege in alle Gesellschaftsschichten und religiöse Gruppen. Insbesondere Kinder und Jugendliche sind leicht zu beeinflussen. Eltern und Lehrkräfte sind diesbezüglich aufgefordert, Vorbilder zu sein und Antisemitismus aufzuzeigen, entgegenzutreten und mit Schüler*innen zu besprechen. In dieser Fortbildung werden Wege aufgezeigt, die helfen können, sich Antisemitismus im Schulkontext erfolgreich entgegenzustellen und die Schüler*innen bei den verschiedenen Formen von Antisemitismus in geeigneter Weise zu erreichen. Es werden Fallbeispiele aus dem Schulalltag erzählt und Lösungsansätze gemeinsam diskutiert.</p>	

Termin: Donnerstag, 30.11., 15:00 – 16:30

D: WEITERE THEMEN

D2	Vertiefungsmodul
Titel:	7xjung – Methoden und Lernort von Gesicht Zeigen!
Referent*in:	Jan Krebs
<p>Methoden aus dem Lernort 7xjung stehen im Mittelpunkt der Fortbildung. Die Teilnehmenden lernen Möglichkeiten kennen, Fragen von Zugehörigkeit und Solidarität, von Diskriminierung und Rassismus in interaktiver, spielerischer und zum Teil künstlerischer Weise ins Gespräch zu bringen. Es sind Zugänge für Schüler*innen aller Schularten ab Jahrgang 5 vertreten. Außerdem werden praktische Verbindungen von Übungen am Lernort mit dem schulischen Alltag erörtert</p>	
Termin: Mittwoch, 22.11.2023, 15-16:30 Uhr, max. 20 TN	